

Renée
Ahdieh



Motte
und
Licht

BASTEI ENTERTAINMENT 

Inhalt

Über das Buch

Über die Autorin

Titel

Impressum

Ein Flüstern und eine Herausforderung

Ein Mantel aus Jasmin

Ein Spaziergang im Abendrot

Endlose Möglichkeiten

Dunkle Tage und eine Nacht des Lichts

Die Treue einer Familie

Interview mit Renée Ahdieh

Leseprobe

Über das Buch

Als Dienerin im Palast sieht und hört Despina einiges. Als sie durch einen Zufall die Gelegenheit bekommt, die neue Königin von Chorasán kennenzulernen, hofft sie, ihre Vertraute zu werden. Doch jemand anderes sucht ihre Nähe und beansprucht ihre Aufmerksamkeit: Jalal Azef al-Churi, General der Staatswache und Frauenheld. Obgleich Despina sich alle Mühe gibt, einen kühlen Kopf zu bewahren, kann sie sich seinem Charme nur schwer entziehen.

Dieses eBook enthält ein ausführliches Interview mit der Autorin Renée Ahdieh und eine Leseprobe ihres neuen Romans »Rache und Rosenblüte«, in dem Despina und Jalal eine wichtige Rolle spielen.

Über die Autorin

Renée Ahdieh hat die ersten Jahre ihrer Kindheit in Südkorea verbracht, inzwischen lebt sie mit ihrem Mann und einem kleinen Hund in North Carolina, USA. In ihrer Freizeit ist die Autorin eine begeisterte Salsa-Tänzerin, sie kann sich für Currys, Schuhe, das Sammeln von Schuhen und Basketball begeistern. Mit Zorn und Morgenröte legte sie ihren ersten Roman vor, die Fortsetzung »Rache und Rosenblüte« erscheint am 16.02.2017.

Renée Ahdieh

Motte und Licht

Eine Kurzgeschichte aus der Welt von Zorn und
Morgenröte

Aus dem Amerikanischen von
Dietmar Schmidt

BASTEI ENTERTAINMENT 

BASTEI ENTERTAINMENT

Digitale Originalausgabe

Bastei Entertainment in der Bastei Lübbe AG

Für die Originalausgabe:

Copyright © 2016 by Rénee Ahdieh

Titel der Originalausgabe: »The Moth and the Flame«

Für diese Ausgabe:

Copyright © 2016 by Bastei Lübbe AG, Köln

Textredaktion: Kristin Overmeier

Projektmanagement: Christina Bleser

Covergestaltung: Manuela Städele-Monverde unter Verwendung von Motiven

© © shutterstock/AlexTanya, © shutterstock/lyeyee, © shutterstock/TATYANA

Yamshanova, © shutterstock/Shutova Elena

eBook-Erstellung: Greiner & Reichel, Köln

ISBN 978-3-7325-3876-8

Dieses eBook enthält eine Leseprobe des in der Bastei Lübbe AG
erscheinenden Werkes »Rache und Rosenblüte« von Renée Ahdieh.

Für die Originalausgabe:

Copyright © 2016 by Renée Ahdieh

Titel der Originalausgabe: »The Rose and the Dagger«

Für die deutschsprachige Ausgabe:

Copyright © 2017 by Bastei Lübbe AG, Köln

Übersetzung: Martina Oepping

Redaktion: Kristin Overmeier

Covergestaltung: ZERO Werbeagentur, München unter Verwendung von
Motiven © Finepic®, München

www.bastei-entertainment.de

www.lesejury.de



Ein Flüstern und eine Herausforderung

Ein Berg aus juwelenbesetzter Seide lag vor Despina. Trotzig.

Beide Hände in die Hüften gestemmt, musterte sie ihren Gegner. Despina seufzte lang und laut.

So eine Achtlosigkeit.

»Alles Bestickte muss einzeln eingeschlagen werden«, befahl sie Ruha, der jungen Dienerin, die neben ihr stand. »Wenn sich etwas verhakt, stehe nicht ich dafür gerade.« Sie senkte die Stimme, als falle ihr etwas ein. »Oder meine Börse.«

Ohne zu zögern machte sich Ruha an die Arbeit. Ganz wie Despina befohlen hatte, hob sie behutsam das oberste Kleidungsstück auf. Schweigend arbeiteten sie nebeneinander und sortierten die erlesenen Gewänder, von denen viele noch kein einziges Mal getragen worden waren.

Nach einer Weile blickte Ruha aus dem Augenwinkel Despina an. Ihr Mund stand offen, als wäre sie mitten in einem Satz verstummt. Sie schien nicht recht zu wagen, ihre Frage zu stellen. Am Ende fasste sie Mut und wandte sich Despina ganz zu. »Hast du die neue Königin schon gesehen?«

Despina überlegte sich gut, was sie antwortete. Zu viel zu verraten wäre töricht. Zu wenig, und sie schuf nicht

genug Eindruck. Beides konnte sie sich nicht leisten. »Nur aus der Ferne. Die neue Kalifin hat ihre eigene Dienerschaft mit in den Palast gebracht.«

»Aber ich dachte, du sollst ihre Leibdienerin werden.«
Ruhas Tonfall grenzte an Quengelei.

Despina hob abweisend eine Schulter. »Wie es scheint, bin ich stattdessen nur die Hüterin der Gewänder.«

»Sobald sie dich kennenlernt, wird die Königin bestimmt ihre Meinung ändern. Niemand hat so ein Gefühl für Stil wie du. Oder kann wie du mit Farben umgehen.«

»Oder ist so sorgsam beim Einlagern von Kleidungsstücken.« Obwohl Despina gereizt war, warf sie Ruha ein freundliches Lächeln zu. Die beiden jungen Frauen nahmen die Arbeit wieder auf.

Kehrten zu ihren eigenen Gedanken zurück.

Hätte Despina behauptet, sie sei durch die unausgesprochene Zurückweisung ihrer Dienste nicht gekränkt, so hätte sie gelogen. Erst kürzlich war sie in die begehrte Stellung der königlichen Leibdienerin erhoben worden. Jahre hatte sie gebraucht, um so weit zu kommen. Jahre, in denen sie eine schwierige Vergangenheit überwunden hatte.

Aber die neue Kalifin von Chorasán war von der stillen Sorte. Als Despina sie endlich einmal zu Gesicht bekommen hatte – wenn auch nur für einen kurzen Augenblick –, war ihr das schöne Mädchen so ... abwesend erschienen. Als lebte ihr Geist zwischen den Wolken. Als könnte das erste Anzeichen eines Unwetters ihn trudelnd zur Erde abstürzen lassen. Despina konnte verstehen, dass das Mädchen sich nicht gern von einer vollkommen Fremden ankleiden und bedienen lassen wollte. Immerhin war die neue Königin in Ray aufgewachsen, ihre vertrauten Dienerinnen waren nicht weit.

Sie hieß Ava. Das wusste jeder im Palast, und viel mehr nicht. *Stimme* hieß das Wort in ihrer Sprache. Wie seltsam also, dass diese schlanke Nymphe von einer Königin